

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 141 (2015)
Heft: 43: Kalkulierbare Sicherheit

Vorwort: Editorial
Autor: Heim, Rudolf

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Alle Massnahmen für unsere Sicherheit sind in einem eng vernetzten Umfeld zu betrachten: Die Gewinne an Sicherheit können quantifiziert werden und sollen nachvollziehbaren ökonomischen Kriterien genügen.
Coverfoto von Anna-Lena Walther.



Als Reisende möchten wir sicher von A nach B gelangen, auch wenn die Fahrt durch einen Tunnel oder einen Lawinengang mit seinen Schutzgalerien führt. Wir verlassen uns darauf,

dass die, die verantwortlich sind für diese Infrastrukturbauten, alles unternommen haben, damit uns nichts passiert – und trotzdem geschehen Unfälle und Katastrophen. Bedeutet das, es gibt eine Obergrenze für Sicherheitsmassnahmen? Oder ist es einfach der Ausdruck dessen, dass die Wahrscheinlichkeit eines Ereignisses nie gleich null sein wird?

Die vielfältigsten Risiken begleiten uns täglich. Nur: Sind wir uns dessen bewusst? Dass wir diese Risiken laufend analysieren und bewerten, ist noch viel weniger wahrscheinlich – und doch tun wir es, wenn auch unbemerkt.

Wie all die Bauwerke zu planen und zu dimensionieren sind oder wie sie – nach den tragischen Erfahrungen mit mehreren Tunnelbränden vor ein paar Jahren – zu sanieren, zu verstärken und sicherer zu machen sind, ohne die begrenzten finanziellen Mittel zu überstrapazieren: Normen und Richtlinien geben die Werkzeuge dazu.

Neben dem SIA sind auch die Stellen des Bundes laufend daran, unsere Infrastrukturbauten den neuesten Erkenntnissen anzupassen: Soeben hat das Astra neue Richtlinien zur Tunnelsicherheit auf den Nationalstrassen erlassen. •

Rudolf Heim,
Redaktor Bauingenieurwesen